

**Trinkwasserschutz nach  
neuer Norm DIN 14346**

Nicht nur bei Feuerwehreinsätzen muss besonderes Augenmerk auf den Trinkwasserschutz gelegt werden:

Wird über den Hydranten auf das Trinkwassernetz zugegriffen, können durch Rücksaugen, Rückfließen oder Rückdrücken Verunreinigungen in das Netz gelangen, was eine Gesundheitsgefährdung für den Menschen darstellt.

Daraus ergibt sich die besondere Pflicht der Feuerwehren, bei Einsätzen das Trinkwassernetz vor Löschwasser zu schützen. Das DVGW Arbeitsblatt W405-B1 fordert dazu den Einsatz eines Systemtrenners, der die Anforderungen der DIN 14346 erfüllt.

**Geringes Gewicht, kompakte Maße**

Mit circa 3 kg wiegt der Systemtrenner nur halb so viel wie normativ zugelassen. Dank seines kompakten Designs beansprucht er nur ein Minimum an Platz im Feuerwehrauto.

**Einfaches Handling**

Der Tragegriff und der Kontergriff an der Eingangskupplung vereinfachen das werkzeuglose Anbringen an den Hydranten.

**Top-Leistungswerte**

Mit über 1700 l/min Durchflussmenge bei einer Druckdifferenz von 1 bar und niedrigem Druckabfall im Hauptleistungsbereich ist die Löschwasserversorgung jederzeit sichergestellt.

**Zuverlässige Anwendung**

Dank seines Designs und dem für Gehäuse und Innenteile verwendeten Werkstoff Aluminium ist der Systemtrenner besonders störungsunanfällig.

**Einfache Wartung**

Durch den Einsatz von nur zwei Innenteilen ist die Wartung leicht selbst durchzuführen.

**Normkonform nach DIN 14346**

Der Systemtrenner erfüllt die Anforderungen der DIN 14346 in besonderem Maße.

